Geländebereifung für Touareg 7L R5

Beitrag von „Cmoffroad“ vom 7. Juli 2020 um 06:56

Moin Nadim und Pete,

Ich stimme Pete da zu. Bei Alter, Laufleistung und KM-Stand kauft man da immer ein Ü-Ei, das allerdings auch bei maximal gut gepflegten Fahrzeugen aus erster Liebhaberhand - schließlich werden Lager, Laufbuchsen, PDE Elemente usw. mit dem Alter ja nicht besser. Für den Preis kann man das aber riskieren, finde ich.

Abraten kann ich aus eigener Erfahrung von Schnellschüssen. Die ganze Zeit des Besitzes über habe ich mich heimlich über meinen 2.0 Motor im Alfa geärgert, wo ich doch eigentlich unbedingt einen 3.2 wollte...

Den Einsatz des Gutachters finde ich nur sinnvoll, wenn er eine fahrzeugspezifische Checkliste genau so konsequent wie sein restliches Programm abarbeitet. Nett, dass er eine Lackdickenmessung macht und jeden Kratzer fotografiert, aber das juckt im Grunde keinen, der einen Wagen in dem Preisbereich zum Reisen einsetzen will - Kratzer kommen bei intensiverer Nutzung von alleine.

Die technische Expertise ist da schon wichtiger und mehr als von außen gucken kann er auch nicht.

Mein Vater hat über 40 Jahre Erfahrung, schon hunderte Autos gekauft und verkauft, ist in der Szene, die sich um sein Fahrzeugmodell gebildet hat eine deutschlandweit anerkannte Koryphäe und ich glaube ich kennen niemanden, der sein Fahrzeug so gewissenhaft pflegt - er hat in meinem Auftrag den Touareg für mich gekauft (stand halt direkt bei ihm im Rheinland und ich wohne mittlerweile zwischen Hamburg und der Nordsee), den beginnenden Getriebeschaden aber nicht vorher gefunden, ist halt alles nicht immer möglich.

Hier (und in den englischen Treg-Foren) gibt es aber diese Checklisten und wenn der Gutachter damit bewaffnet loszieht, ist es die Gebühr wohl wert. Allein aufgrund der Zeitersparnis.

Edit: Ich habe mir den Musterbericht mal angesehen und zitiere daraus:

> Zitat von Huesges Zustandsbericht
>
> […]
>
> Generator:
>
> Die Funktion der Lichtmaschine (Generator) wurde mit Hilfe der Ladekontrollleuchte im

> Kombiinstrument geprüft.
>
> […]
>
> Die Batterie (Akkumulator) wurde bei der Besichtigung geprüft. Der Motor konnte ohne Fremdhilfe
>
> gestartet werden
>
> Quelle: https://zustandsbericht.huesges-gruppe.de/downloads/zustandsbericht.pdf
>
> Alles anzeigen

Naja - dazu braucht es nicht den einen, wahrhaftigen Experten...

Auf eine neue Inspektion bei Übergabe würde ich übrigens nicht drängen - will da niemandem irgendwas unterstellen, aber erfahrungsgemäß sind diese Verkaufsinspektionen beim Kiesplatzhändler nichts mehr als ein günstiges Filterkit (wenn überhaupt) + ein Ölwechsel. Wenn ein solches Fahrzeug allerdings bei Dir Aufnahme findet und noch lange bei Dir bleiben soll, müssen unbedingt alle Flüssigkeiten bei Kauf ersetzt werden.

Das kannst du bei entsprechendem Interesse mit Anleitung des Forums sogar selbst erledigen und lernst dein Fahrzeug dabei gleich besser kennen. Ansonsten ist die große "Übernahmeinspektion" gleich eine Möglichkeit, eine gute und vertrauenswürdige Werkstatt zu finden. Wer nämlich gleich sagt "Differentialöle muss man nicht wechseln" disqualifiziert sich damit schon selbst.

> Zitat von T-RegFreund85
>
> […]
>
> - Rechte Maustaste auf ein beliebiges Bild im Inserat.
> - "Graphikadresse kopieren"
> - http://www.google.de eintippen
> - "Strg V" drücken
> - "Enter" drücken
> - Auf Google-Bildersuche wechseln: https://www.google.de/search?tbs=sbi…Q9Q8oAHoECAEQLA
>
> Ergebnis ohne das ich niederländisch kann oder den Google Übersetzer bemühe, vermute ich das Fahrzeug bei dem Niederländischen Autohaus "Autobedrijf Kolmsberg" mal inseriert war und von nicht ganz so netten Gesellen mit den Fotos Betrug versucht wird.
>
> […]

Interessant, wieder was gelernt. Gute Methode um zu gute Angebote gleich grob zu prüfen!

Ich drücke Dir natürlich auch die Daumen 👍

Freundliche Grüße,

Christian